

# Beiblatt zur Einbau- und Betriebsanleitung B.4.14.D für Ausführung mit Klemmringnabe

(B.4.14.3.D)

## Bitte die Betriebsanleitung sorgfältig lesen und beachten!

Nichtbeachtung führt möglicherweise zu Funktionsstörungen, bzw. zum Ausfall der Kupplung und den damit verbundenen Schäden.

### Achtung!

Dieses Beiblatt darf nur in Verbindung mit der **Einbau- und Betriebsanleitung B.4.14.D** für **EAS<sup>®</sup>-compact<sup>®</sup>** Kupplungen verwendet werden.

Bei Bedarf können Sie die **B.4.14.D** von unserem Internetauftritt [www.mayr.de](http://www.mayr.de) herunterladen oder sie postalisch anfordern.

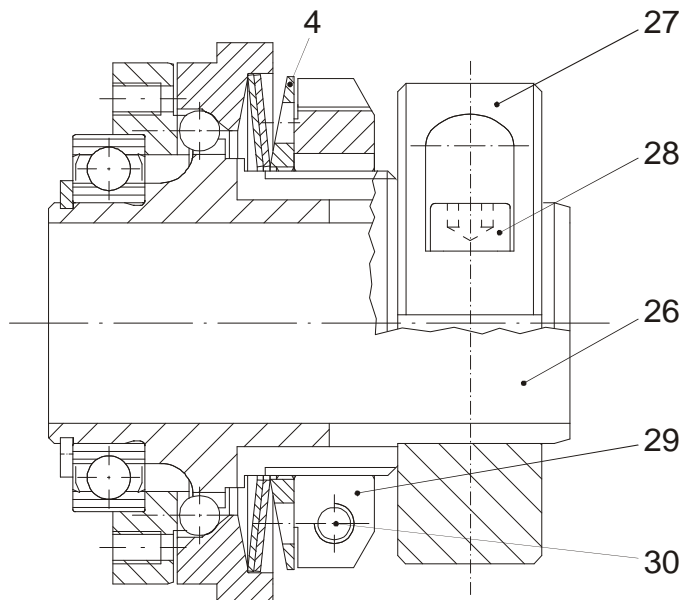


Bild 1

### Teileliste:

(Nicht aufgeführte Teile siehe Teileliste in der B.4.14.D)

- 4 Sicherungsring
- 26 Nabe für Klemmring (geschlitz)
- 27 Klemmring
- 28 Zylinderschraube für Klemmring
- 29 Nachstellmutter mit Radialklemmung
- 30 Zylinderschraube für Nachstellmutter

### Befestigung auf der Welle

- Die Kraftübertragung der Klemmringnaben (Pos. 26) erfolgt reibschlüssig.
- Die Kontaktflächen zwischen Klemmring (Pos. 27) und Nabe (Pos. 26) sind werkseitig gefettet.
- Die Wellen dürfen keine Nut besitzen.
- Oberfläche der Wellen: feingedreht oder geschliffen ( $R_a = 0,8 \mu\text{m}$ )
- Wellenwerkstoff: Streckgrenze  $350 \text{ N/mm}^2$ , z. B. St60, St70, C45 oder C60
- Nabenbohrungen und Wellenenden müssen bei Montage völlig fettfrei sein.
- Fettige oder ölige Bohrungen bzw. Wellen übertragen das bei der Bestellung angegebene Drehmoment der Kupplung nicht.
- Nabe (Pos. 26) und Klemmring (Pos. 27) müssen völlig entspannt sein, gegebenenfalls ist die Zylinderschraube (Pos. 28) um einige Gewindegänge zu lösen.
- Kupplung bzw. Kupplungsnabe mit geeigneter Vorrichtung auf die Welle aufziehen und in die richtige Position bringen.
- Zylinderschraube (Pos. 28) mittels Drehmomentschlüssel auf das in Tabelle 1 angegebene Drehmoment anziehen.

### Verstellen des Drehmoments (Größe 01 – 3)

- Benötigtes Drehmoment mit Hilfe der untenstehenden Formel in Prozent des maximalen Einstellwertes (siehe B.4.14.D) umrechnen

$$\frac{\text{Benötigte Drehmomenteinstellung}}{\text{max. Drehmomenteinstellung (lt. B.4.14.D)}} \times 100 = \text{Einstellung in \%}$$

- Lösen der Sicherungsschraube (Pos. 30) aus Nachstellmutter (Pos. 29).
- Nachstellmutter (Pos. 29) anhand der am Umfang eingepprägten Einstellskala im oder gegen den Uhrzeigersinn mit Hilfe eines Hakenschlüssels verdrehen bis das gewünschte Drehmoment erreicht ist.
- Das gewünschte Drehmoment ergibt sich aus der Überdeckung der Markierung am Sicherungsring (Pos. 4) und der Prozentangabe auf der Nachstellmutter (Pos. 29).
- Zylinderschraube (Pos. 30) mit Loctite 243 bestreichen und als Verdrehsicherung (mit Drehmoment nach Tabelle 1) in Nachstellmutter (Pos. 29) eindrehen.

### Tabelle 1

EAS <sup>®</sup> -compact	Größe	01	0	1	2	3
Anzugsmoment Zylinderschraube (Pos. 28) [Nm]		16	40	79	135	220
Anzugsmoment Zylinderschraube (Pos. 30) [Nm]		3	5	9,5	9,5	23